



Steckbrief Saatgutsammlung: *Carex pseudobrizoides* CLAVAUD – Reichenbach-Segge (Cyperaceae)

Weitere Angaben aus Abfragen der Roten Listen (BfN-Prüflisten) ...

Angaben zum Artnamen *Carex pseudobrizoides* Clavaud (Abfragezeit: 12. Mai 2025, 14.10 Uhr):

- anerkannte Namen: *Carex pseudobrizoides* Clavaud^[1]; *Carex pseudobrizoides*^[2]; *Carex pseudobrizoides* Clavaud^[3];
- Synonyme: (derzeit ohne Eintragungen)

Biologie und Ökologie		
Gefährdung gefährdet (Ludwig & Schnittler 1996)	Verantwortung besonders hohe Verantwortlichkeit (Ludwig et al. 2007)	Verbreitung in Deutschland SN, ST, BB, NW, NI, MV, SH (Jäger 2011)
Gefährdungsursachen Aufforstung von Binnendünen (Floraweb 2014)	Standort trockene, lichte Laubmischwälder, Kiefernforste und ihre Ränder, wechselfrische bis -feuchte, sandige Ruderalstellen (Jäger 2011); besonders im Breslau-Magdeburger Urstromtal wo die Vorkommen beider Elternarten (<i>Carex arenaria</i> & <i>C. brizoides</i>) aufeinander treffen (Reimers 1940, Klemm 1989).	Beschreibung Blütenstand 3–5 cm lang mit 5–12(-15) zum Teil gekrümmten Ähren, dies reif strohfarben bis hellbraun oder gelblich-grün, Schläuche lanzettlich, Stängel nur bei Schattenformen niederliegend, Blätter 2–3 mm breit, Ausläufer 1–2 mm dick (Schultze-Motel 1980); Schläuche am Rand mit schmalem Flügelsaum von unterhalb der Mitte bis zur Spitze (Kiffe et al. 1992).
Lebensform Hemikryptophyt, Geophyt (Jäger 2011)	Lebensdauer ausdauernde Art	Mykorrhizierung unbekannt; wohl keine (Harley & Harley 1987*); <i>C. arenaria</i> mit arbuskulärer Mykorrhiza (Wang & Qui 2006)
Blütezeit April–Juni (Schultze-Motel 1980)	Bestäubung Wind (Floraweb 2014)	Kompatibilität selbstkompatibel (Biolflor 2014)
Fruchtstände / Früchte / Sammlung		
Frucht und Samen Schläuche lanzettlich, 5 mm lang, 1–1,5 mm breit, ab unter der Mitte bis zur Spitze schmal geflügelt (Schultze-Motel 1980, Kiffe et al. 1992)	Frucht-/ Samenzahl / Fruchtstand Anzahl Ährchen / Infloreszenz: 5–12 (Oberdorfer 1990), 6–9- (Culot & De Langhe 1944), 5–15 (Kiffe et al. 1992)	Samenreife Mitte–Ende Juli. Bis September sind die meisten Schläuche ausgefallen
Tausendkorngewicht 0,7–0,8 g (WIPs-De)	Keimung unproblematisch; bis 80 % bei 14 h 20 °/8 h 14 °C (WIPs-De)	Keimungsdauer innerhalb von 3 Wochen, verzögert über mehrere Wochen (WIPs-De)
Dormanz unbekannt; dauerhafte Samenbank bei der nah verwandten Art <i>C. arenaria</i> (Thompson et al. 1997)	Fortpflanzung / Vermehrung Generative, guter Samenansatz; vegetativ durch Rhizome	Ausbreitung Ausbreitung der Schläuche wahrscheinlich v.a. im Nahbereich; da Früchte ohne deutliche Anpassungen an Tier- oder Windausbreitung. Unter optimalen Bedingungen vegetative Ausbildung großer Reinbestände

Saatgutsammlung	Samenlagerung	Sonstiges
<p>Sammlung trockener Schläuche; ggf. durch Öffnen der Schläuche prüfen, ob die Samen dunkel und fest sind. Auch wenigblütige Ährchen berücksichtigen. Für die Erfassung möglichst verschiedener Individuen aufgrund starken klonalen Wachstums der Art Sammlung von mind. 5 Fruchtständen über die gesamte Fläche, v.a. in flächigen Beständen Abgrenzung von einzelnen Individuen nicht möglich. Fruchtstände mit der Schere abschneiden, Sammlung erfolgt in Papiertüten. Nach Ernte Fruchtstände trocken und luftig auslegen. Weitere Informationen s. ENSCONET (2009a), Zippel & Stevens (2009)</p>	<p>Trocken geerntete Ährchen bis zur Aufbereitung der Samen trocken und kühl (15 % rel. Luftfeuchte, 15 °C) lagern, nicht vollständig ausgereifte Schläuche bei Raumtemperatur nachreifen lassen.</p> <p>Samen austrocknungsresistent (orthodox) (WIPs-De); unproblematische Langzeitlagerung mit Silikagel bei -24 °C (s. ENSCONET 2009b)</p>	<p>Wahrscheinlich hybridogene Art aus <i>Carex arenaria</i> × <i>brizoides</i> (Reimers 1940); die ostdeutschen Stromtalvorkommen repräsentieren das Arealzentrum der Art (Floraweb 2014). Synonym <i>C. reichenbachii</i> E. Bonnet</p>

* Angabe bezieht sich auf die Gattung;

Artabgrenzung

Abgrenzung von Schattenformen der nahverwandten Sippen *C. arenaria* und *C. ligerica* zuweilen schwierig, Auffällig bei *C. pseudobrizoides* die z.T. bogenförmig gekrümmten Ährchen mit stets strohfarben-bleichen Spelzen, *C. arenaria* und *C. ligerica* gerade Ährchen mit hellbraunen bzw. kastanienbraun-glänzenden Spelzen, Schläuche von *C. arenaria* breiter geflügelt, die von *C. ligerica* mit meist 3,5–4 mm kürzer. *C. arenaria* und *C. ligerica* bilden nicht derart dichte Rasen, die flachen, 2–3 mm breiten Blätter von *C. pseudobrizoides* schlaff überhängend. Dichte bis sehr dichte Bestände bildend, dadurch Ähnlichkeit mit *C. brizoides*, vor und zur Blütezeit schwierig zu unterscheiden (Kiffe et al. 1992, **WIPs-De**), *C. pseudobrizoides* tendziell in trockeneren Habitaten als *C. brizoides* (**WIPs-De**)

Lebensraum



Habitus



Fruchtstand



Frucht

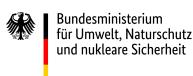


Zitiervorschlag: Zippel E., Lauterbach D., Weißbach S., Burkart M., Plank A. (2025): Steckbrief *Carex pseudobrizoides*; erstellt am 19.12.2017, zuletzt bearbeitet 13.05.2025. – Netzwerk zum Schutz gefährdeter Wildpflanzen in besonderer Verantwortung Deutschlands (WIPs-De), [wildpflanzenschutz.de, https://wiki.bgbm.org/wips-daten/index.php/Carex_pseudobrizoides_\(Steckbrief_Saatgutsammlung\)](https://wiki.bgbm.org/wips-daten/index.php/Carex_pseudobrizoides_(Steckbrief_Saatgutsammlung)).

Literatur

- Biolflor (2014) Biolflor, Datenbank biologisch-ökologischer Merkmale der Flora von Deutschland. <http://www2.ufz.de/biolflor/index.jsp>. Zugriff Februar 2014 bis März 2014.
- Buttler K. P., May R. & Metzing D. (2018): Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands. – BfN-Skripten 519, 286 S.
- ENSCONET (2009a): ENSCONET Seed Collecting Manual for wild species. - Studi Trentini die Scienze Naturali 90: 221–248.
- ENSCONET (2009b): ENSCONET Curation Protocols and Recommendations. - Studi Trentini die Scienze Naturali 90: 249–289.
- Floraweb (2014) FloraWeb – Daten und Informationen zu Wildpflanzen und zur Vegetation Deutschlands. <http://www.floraweb.de/>. Zugriff Februar 2014 bis März 2014.
- Harley J.L., Harley E.L. (1987) A Check-List of Mycorrhiza in the British Flora. New Phytologist 105: 1–102.
- Jäger E.J. (2011) Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 20. Aufl. Spektrum, Heidelberg, Berlin.
- Kiffe K., Rückriem C., Bremer G. (1992) Ein Neufund von *Carex reichenbachii* Bonnet in Westfalen und eine Beitrag zur Abgrenzung der Art gegenüber nächstverwandten Sippen. Floristische Rundbriefe 26: 63–71.
- Klemm G. (1989) Carex pseudobrizoides Clavaud in der Niederlausitz. Niederlausitzer Floristische Mitteilungen 13: 23–32.
- Ludwig G., Schnittler M. (1996) Rote Liste der Pflanzen Deutschlands (1996). <http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/RoteListePflanzen.pdf>. Zugriff am 19.02.2014.
- Ludwig G., May R., Otto C. (2007) Verantwortlichkeit Deutschlands für die weltweite Erhaltung der Farn- und Blütenpflanzen - vorläufige Liste. BfN-Skripten 220, 2007.
- Reimers H. (1940) Über *Carex reichenbachii* Bonnet. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg VBVB 80: 16–20.
- Schultze - Motel, W. 1980: Carex. In HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa 2(1). Berlin Hamburg.
- Thompson, K., Bakker, J. P., Bekker, R. M. (1997) The Soil Seed Banks of North West Europe: Methodology, Density and Longevity. Cambridge University Press, Cambridge, 276 S.
- Wang B., Qui Y.-L. (2006) Phylogenetic distribution and evolution of mycorrhizas in land plants. Mycorrhiza 16: 299–363.
- Zippel, E. & Stevens, A.D. (2014) Arbeitstechniken der Sammlung und Lagerung von Wildpflanzensamen in Saatgutbanken. IN: Poschlod, P., Borgmann, P., Listl, D., Reisch, C., Zachgo S. & Das Genbank WEL Netzwerk: Handbuch Genbank WEL. Hoppea Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, Sonderband 2014, S. 71–98.
- Quellenangaben der BfN-Prüflisten/Rote Listen
- Metzing, D.; Garve, E.; Matzke-Hajek, G.; Adler, J.; Bleeker, W.; Breunig, T.; Caspari, S.; Dunkel, F.G.; Fritsch, R.; Gottschlich, G.; Gregor, T.; Hand, R.; Hauck, M.; Korsch, H.; Meierott, L.; Meyer, N.; Renker, C.; Romahn, K.; Schulz, D.; Täuber, T.; Uhlemann, I.; Welk, E.; Weyer, K. van de; Wörz, A.; Zahlheimer, W.; Zehm, A. & Zimmermann, F. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. – In: Metzing, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Eds.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13-358. (Datenquellen: checklisten.rotelistezentrum.de/api/public/1/checklist/43;taxon/39285 – für das Gebiet Deutschland)
 - BfN (2020): Rekonstruierte Checkliste zu Korneck, D.; Schnittler, M. & Vollmer, I. (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Deutschlands. – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands. – Bonn (Bundesamt für Naturschutz). – Schriftenreihe für Vegetationskunde 28: 21-187. (Datenquellen: checklisten.rotelistezentrum.de/api/public/1/checklist/251;taxon/316029 – für das Gebiet Deutschland)
 - Buttler, K. P.; May, R. & Metzing D. (2018): Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands. - BfN-Skripten 519, 286 S. (Datenquellen: checklisten.rotelistezentrum.de/api/public/1/checklist/355;taxon/553961 – für das Gebiet Deutschland)

Erarbeitet im Rahmen des Projektes „WIPs-De – Aufbau eines nationalen Verbundes zum Schutz gefährdeter Wildpflanzenarten in besonderer Verantwortung Deutschlands“.



Bundesamt für
Naturschutz



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Früchte



Abgerufen von „[https://wiki.bgbm.org/wips-daten/index.php?
title=Carex_pseudobrizoides_\(Steckbrief_Saatgutsammlung\)&oldid=3884](https://wiki.bgbm.org/wips-daten/index.php?title=Carex_pseudobrizoides_(Steckbrief_Saatgutsammlung)&oldid=3884)“ (Dienstag, den 13.5.2025)